

Pfarrbote

der Pfarreiengemeinschaft
Baindlkirch

<https://bistum-augsburg.de/Pfarreiengemeinschaften/Baindlkirch>
vom 25.01. bis 08.02.2026



El Greco, La Verónica, um 1580, Museo Santa Cruz, Toledo
Jüngerin

VERONIKA

Namensdeutung: die Siegbringende (griech.) oder das wahre Bild (gr.-lat.)

Namenstage: Veronika, Véronique, Vera, Verena, Verona, Vreni, Vroni,
Berenike, Nika, Ronja

Gedenktag: 4. Februar

KIRCHENANZEIGER
der Pfarreiengemeinschaft Baindlkirch
vom 25.01.2026 bis 08.02.2026

Sonntag, 25.1.

Hörbach:

3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- 8.30 Pfarrgottesdienst ***mit Kollekte für die Kerzen***
f. Michael Wolf
- 8.30 Pfarrgottesdienst
JM f. Josef Steber mit Josefa u. Tochter Juliane
JM f. Hedwig Kitzhofer
f. Franziska Helfer
- 10.00 Pfarrgottesdienst
f. Lebende u. Verstorbene der
Pfarreiengemeinschaft
- 10.00 Pfarrgottesdienst ***mit Kollekte für die Kerzen***
f. Maria u. Georg Heiß mit Eltern, Karl u. Anna
Seidel
f. Helmut Probst
f. Hans u. Gertrud Kleinhenz u. Johanna
Hubner
- 12.00 Rosenkranz

Althegnenberg:

Hörmannsberg:

Dienstag, 27.1.

Althegnenberg:

Althegnenberg:

Althegnenberg:

Ried:

Hl. Angela Merici, Jungfrau, Ordensgründerin

- 15.45 Erstbeichte
- 16.30 Erstbeichte
- 17.15 Erstbeichte
- 19.00 Heilige Messe
f. Familie Völk u. Familie Schaipp
f. Johann u. Waltraud Münz

Ried:

- 19.45 Pastoralratssitzung

Mittwoch, 28.1.

**Hl. Thomas von Aquin, Ordenspriester u.
Kirchenlehrer**

Ried:

- 16.15 Erstbeichte

Ried:

- 17.00 Erstbeichte

Althegnenberg:

- 18.00 Heilige Messe
f. die armen Seelen

Mittelstetten:

- 18.30 Rosenkranz

Mittelstetten:

- 19.00 Heilige Messe
f. Verst. der Fam. Brandstetter / Furtmayr

Donnerstag, 29.1.

- Ried: 8.00 Rosenkranz
Baindlkirch: 16.15 Erstbeichte
Baindlkirch: 18.30 Rosenkranzgebet in den Anliegen der Pfarreiengemeinschaft
Baindlkirch: 19.00 Heilige Messe
f. Karl und Elfriede Treffer
JM f. Anna Jörg mit Josef Jörg
f. Anna und Michael Strasser
JM f. Xaver Giggenbach

Freitag, 30.1.

- Sirchenried: 19.00 Heilige Messe
f. Gerhard Doblinger
f. Rosa Lindemeyer
Althegnenberg: 19.00 Taizé-Gebet

Samstag, 31.1.

- Leitershofen: 9.00 Einkehrtag im Exerzitienhaus Leitershofen
Ried: 13.30 Faschingskränzchen des Kath. Frauenbundes
Ried im Rieder Hof

Sonntag, 1.2.

- 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
Kollekte für die Kerzen
- Baindlkirch: 8.15 Pfarrgottesdienst mit Segnung der Kerzen und Blasiussegen
f. Peter und Rosa Kiser mit Verw.
Mittelstetten: 8.30 Pfarrgottesdienst mit Segnung der Kerzen und Blasiussegen
JM f. Siegfried Britzelmair
JM f. Walburga Kurz mit Josef u. Roland
JM f. Anna Staffler
f. Veronika und Bartholomäus Popfinger
JM f. Klara Huber / JM f. Rosina Bachmeir
Ried: 10.00 Festgottesdienst anlässlich des 70. Jahrestages zur Pfarreierhebung Ried mit Weihbischof DDr. Anton Losinger und Segnung der Kerzen
JM f. Maria Matschi mit Josef
f. Verwandtschaft Matschi u. Eder
f. Michael u. Veronika Steinhart

Ried, 1.2.

JM f. Winni Damer

JM f. Monika Zimmermann

Montag, 2.2.

Maria Zell:

DARSTELLUNG DES HERRN (Mariä Lichtmess)

Maria Zell:

- 18.30 Rosenkranz
19.00 Hochamt mit Segnung der Kerzen und Blasiussegen
f. H.H. Pfarrer Andreas Frohnwieser
f. Mario Menhard u. verst. Angehörige
f. Maria Anna u. Josef Gerstlacher
f. Anna u. Ludwig Schimpel
f. Heide Juchelka / f. Bruno Kleiber
f. Johann u. Waltraud Münz
f. die verstorbenen Zillenberger

Dienstag, 3.2.

Ried:

Hl. Ansgar, Bischof, Glaubensbote und hl. Blasius, Bischof

Ried:

- 18.30 Beichtgelegenheit
19.00 Heilige Messe mit Blasiussegen
f. Rosa Wittkopf
JM f. Viktoria Fischer mit Martin, Kreszenz Straßer und Kreszenz Wittmann

Mittelstetten:

- 19.00 Pfarrgemeinderatssitzung im Sitzungssaal der Gemeinde

Mittwoch, 4.2.

Hörmannsberg:

Hl. Rabanus Maurus, Bischof

Hörmannsberg:

- 7.50 Rosenkranz
8.30 Heilige Messe im außerordentlichen Ritus

Althegnenberg:

- 17.30 Rosenkranz

Althegnenberg:

- 18.00 Heilige Messe
f. H.H. Pfarrer Werner Haas

Mittelstetten:

- 18.30 Rosenkranz

Mittelstetten:

- 19.00 Heilige Messe
nach Meinung

Ried:

- 19.30 Pfarrgemeinderatssitzung

Ried:

- 20.00 2. Treffen der Erstkommuniongruppenleiterinnen im Pfarrhof Ried

Donnerstag, 5.2.

Ried:

Hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania

- 8.00 Rosenkranz

Ried, 5.2.: 10.00 Krankenkommunion
Althegnenberg: 14.00 Krankenkommunion
Baindlkirch: 19.00 Heilige Messe, anschl. Heilige Stunde
f. Pater Georg Rydzewski
f. H.H. Pfarrer Michael Würth

Freitag, 6.2.

Ried: 9.00 Krankenkommunion
Baindlkirch: 14.00 Krankenkommunion
Baindlkirch: 15.30 Erstbeichte
Ried: 19.00 Amt mit Aussetzung und Segen
f. Andrea Gerstlacher

Samstag, 7.2.

Samstag der 4. Woche im Jahreskreis
Kollekte für die Pfarrbriefe
Ried: 11.00 Beichtgelegenheit (bis 12.00 Uhr)
Hörbach: 17.30 Vorabendmesse mit Segnung der Kerzen
f. Hilde Schmid
Holzburg: 19.00 Vorabendmesse mit Segnung der Kerzen
JM f. Anna Kott mit Josef
JM f. Josef Lechner mit Elisabeth
JM f. Andreas Menhard mit Veronika und
Eltern Hurtner
JM f. Kreszenz Wittmann
f. Katharina Lechner

Sonntag, 8.2.

5. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Kollekte für die Pfarrbriefe
Ried: 8.30 Pfarrgottesdienst
f. Erna Kienberger
JM f. Therese Erhard mit Josef u. Sohn
Leonhard / f. Katharina Lechner
Mittelstetten: 8.30 Pfarrgottesdienst
f. Lebende und Verstorbene der PG
Althegnenberg: 10.00 Kinder- und Familiengottesdienst mit Segnung
der Kerzen und Segnung aller
Erstkommunionkerzen
JM f. Lydia Güntner
f. Franz u. Georg Wörle
f. Siglinde u. Jakob Nachtmann mit Verw.

Baindlkirch, 8.2.:	10.00 Pfarrgottesdienst f. verst. der Fam. Resele, Dolpp u. des Klostergut Rettenbach
Hörmannsberg:	12.00 Rosenkranz

Gebetsanliegen des Heiligen Vaters für den Monat Februar:

Für Kinder mit unheilbaren Krankheiten

Wir beten, dass die von unheilbaren Krankheiten betroffenen Kinder und ihre Familien die medizinische Betreuung und die notwendige Unterstützung erhalten, ohne je die Kraft und die Hoffnung zu verlieren.

Kerzenegnug:

Bei den im Kirchenanzeiger angegebenen Hl. Messen mit **Kerzenegnug** dürfen Sie gerne eigene Kerzen mitbringen und diese gut sichtbar bei den Seitenaltären ablegen, damit sie für Ihren (religiösen) Privatgebrauch gesegnet werden.

Vergelt's Gott für die Spenden der letzten Wochen:

Althegeberg:

Adveniat Kollekte	582,67 €
Kollekte für die Anliegen von Ehe und Familie	63,20 €
Missionswerk der Kinder	265,28 €
Kollekte für Afrika-Mission	128,55 €
Sternsinger Aktion	3.990,00 €

Hörbach:

Sternsinger Aktion	1.378,57 €
--------------------	------------

Baindlkirch:

Adveniat Kollekte	
3	1.405,00 €
Kollekte für die Anliegen von Ehe und Familie	75,00 €
Kollekte für Afrika-Mission	195,00 €
Erlös aus der Waldweihnacht für die Kirche in Not	375,00 €
Sternsinger Aktion Baindlkirch	1.805,00 €
Tegernbach	720,00 €
Vogach	555,00 €

Holzburg:

Adveniat Kollekte	485,00 €
Kollekte für die Anliegen von Ehe und Familie	39,70 €
Sternsinger Aktion	630,00 €
Afrika Mission	65,00 €

Mittelstetten:

Kollekte für Afrika-Mission	41,37 €
Missionswerk der Kinder	32,00 €
Sternsinger Aktion	2.444,07 €

Ried:

Sternsinger Aktion Hörmannsberg	1.133,80 €
Sternsinger Aktion Sirchenried	507,00 €
Sternsinger Aktion Zillenberg	511,41 €

Den Glauben kennen – lieben – leben

125



Leben – Gabe und Aufgabe.

„Das will ich noch erleben!“ So sagen manche Menschen.

Häufige Wegmarken, die noch erlebt werden wollen, sind: Der runde Geburtstag oder ein Ehejubiläum, eine Hochzeit oder die Geburt von Enkelkindern. Oder: Menschen warten auf die Rente, um endlich mehr Zeit mit ihrer Familie verbringen zu können.

Jugendliche freuen sich auf den 18. Geburtstag, um endlich allein Auto zu fahren, selbst wählen oder über das eigene Leben entscheiden zu können.

Sportler arbeiten auf einen Erfolg hin. Musiker und Künstler warten auf ihren Durchbruch. Paare wünschen sich ein Kind.

Ob ein Herzenswunsch in Erfüllung geht, liegt nicht in unserer Hand, denn wir wissen nicht einmal, ob wir den morgigen Tag noch erleben werden.

Am 2. Februar feiern wir das Fest „Darstellung des Herrn“, im Volksmund „Mariae Lichtmess“ genannt.

Im Evangelium dieses Tages (Lk 2,22-40) ist vom altgewordenen Simeon und seinem Herzenswunsch die Rede. Von Simeon wird gesagt, dass er auf die Rettung Israels wartete. Er kann das voller Zuversicht tun, denn schon sein Name bedeutet „Erhöhung“ und es ist ihm vom Heiligen Geist offenbart worden, dass er nicht sterben würde, bevor er den Messias des Herrn gesehen habe.

Er erwartet also sehr konkret, dass Gott in diese Welt eingreift, sie positiv verändert und sein Reich aufrichtet. Er rechnet fest damit, dass Gott seinen Herzenswunsch schon zu seinen Lebzeiten zumindest zu erfüllen beginnt und so seinem Herzen Frieden schenkt.

Simeon hat es gut! Gott erfüllt sein Versprechen ganz konkret, ganz greifbar! Gott ist dabei aber nicht einfach nur nett, er erfüllt nicht einfach einem alten Menschen einen Herzenswunsch.

Die Erfüllung der Verheißung, die Simeon erhalten hat, ist Teil eines größeren Plans. Gott möchte das Heil der Menschen und er bringt es – eben durch Jesus Christus. Simeon ist Teil dieses Gottesplanes und bekommt darin die Rolle des Propheten, der allen sagt, wer denn dieser kleine Jesus ist. Außerdem muss er die Eltern darauf vorbereiten, was es bedeutet, den Messias als Kind zu haben.

Wenn Gott uns Menschen heute gelegentlich manche Herzenswünsche erfüllt, ist das einerseits ein Grund zur Freude. Dafür dürfen wir dankbar sein. Eine solche Erfüllung betrachte ich aber nicht bloß als reine Gefälligkeit Gottes. Wenn Gott uns etwas schenkt, so ist damit oft auch eine Aufgabe verbunden: *Uns allen sind Lebenstage geschenkt. Als Christen können wir diese auch als Aufgabe sehen – um unseren Beitrag zu leisten, die Botschaft von Jesus Christus vorzuleben und weiterzugeben.

*Schenkt Gott uns Verantwortung und Erfolg, dann geht es darum, an dem Ort und an dem Platz, an den wir gestellt sind, Gottes Heil in die Welt zu tragen und Licht zu bringen.

*Schenkt er Eltern ein Kind, dann sind sie dazu aufgerufen, dieser nachkommenden Generation den Glauben vorzuleben und weiterzugeben.

*Ist uns Vermögen oder Besitz anvertraut, so sollen wir diesen nicht nur horten und genießen, sondern damit Gutes tun.

Ja, wenn Gott uns etwas anvertraut, dann ist damit oft auch eine Herausforderung verbunden!

Die Gabe Gottes, die wir erhalten haben, kann auch eine Aufgabe beinhalten, eine Aufgabe sein, die uns manchmal drückt und belastet.

Ich denke an die altgewordene Hanna, von der im Evangelium des Festtages auch die Rede ist. Sie hat sich bestimmt auch nicht gewünscht, nur sieben Jahre mit ihrem Mann zu leben.

Sie kommt Gottes Ruf nach, indem sie ihr Leben ganz ihm widmet und ihm im Tempel dient. Auf diese Weise wird sie zu seiner Botin.

Die Bibel erzählt – wenn ich genauer hinschau – oft von Menschen, die nicht auf einer Woge des Beifalls von allen Seiten schwimmen. Und dennoch verkünden sie unabirrbar die Botschaft, die ihnen aufgetragen ist – selbst wenn diese Botschaft äußerst unbequem sein sollte und keine aufnahmebereiten Zuhörer findet.

Ich bin überzeugt: Gott spricht auch heute zu uns. Selbst wenn wir gelegentlich etwas erleben, das wir uns so nicht gewünscht haben, kann damit womöglich auch ein Auftrag Gottes verbunden sein.

Anton Brandstetter
Pfarrer